

### TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 12.04.2018** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt die Stundung einer Nutzungsentschädigung für eine Obdachlosenunterkunft.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Werksausschusses am 23.04.2018** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Gremium nimmt Kenntnis von der Besucherstatistik im Freizeitbad bellamar zum 31.03.2018.
2. Das Gremium nimmt Kenntnis vom Saunakzept der Firma RRP.
3. Das Gremium nimmt Kenntnis vom Sachstand zum Bau eines Blockheizkraftwerkes zur Versorgung der Schimper-Gemeinschaftsschule.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 03.05.2018**

wurde mit Vertretern der Firma Epple über das städtebauliche Vorgehen zur Entwicklung des Pfaudler-Areals beraten. Von Seiten der Firma Epple ist geplant, in Kooperation mit der Stadt Schwetzingen in den nächsten Monaten einen öffentlichen Informationstermin dazu anzubieten.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Anfragen.

### **TOP 3 Zukunft Mozartfest - Übertragung der Geschäftsführung auf die Stadt Vorlage: 2037/2018/1**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage, der für ihn einen historischen Meilenstein darstelle. Er dankt allen Mitgliedern des Vereins, der in der Sitzung anwesenden Familie Glöckler sowie insbesondere Frau Bräunig für ihr in der Vergangenheit hervorragend geleistetes Engagement und aufopfernde Arbeit. Das bislang von der Mozartgesellschaft ausgerichtete Mozartfest habe historische Tradition und sei aus Schwetzingen nicht mehr wegzudenken. Zudem habe es neben der Förderung von Künstlern generationenübergreifende Wirkung. Von den 13 Mozartgesellschaften in Deutschland sei Schwetzingen eine der aktivsten. Die Arbeit von Angela Bräunig habe ein hohes, professionelles Niveau und der Stadt sei es sehr wichtig, dieses auch in Zukunft beizubehalten. Aufgrund des Mangels an Ehrenamtlichen für die umfangreiche Arbeit habe man sich für den nun eingeschlagenen Weg entschieden. Er dankt Herrn Dr. Grimm für die Ausarbeitung der in enger Abstimmung mit der Mozartgesellschaft verfassten Verträge, die nach Beschlussfassung noch in Details abgestimmt würden.

Für Stadträtin Erny ist Schwetzingen ohne Mozartfest und Schlosskonzerte undenkbar. Diese kulturellen Veranstaltungen würden das Andenken an Mozart wahren und sollten gesichert werden. Allerdings hätte sie sich auch im Vorfeld Antworten auf verschiedene Fragen wie beispielsweise die Regelung der Haftung gewünscht. Ihre Fraktion danke der Mozartgesellschaft für die hervorragende Arbeit in all den Jahren.

Für Stadtrat Montalbano führt kein Weg an der Übernahme der Geschäftsführung durch die Stadt vorbei. Das Mozartfest habe einen solch hohen Stellenwert, dass Schwetzingen nicht darauf verzichten könne. Auch er richtet seinen Dank an die Vereinsmitglieder.

Der Vorsitzende sagt zu, die endgültigen Verträge, deren Entwürfe bereits im Kulturausschuss vorgestellt worden seien, nach Fertigstellung dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Geschäftsführung der Mozartgesellschaft Schwetzingen e.V. durch die Stadtverwaltung und der hiermit verbundenen Tätigkeiten zur Durchführung von Mozartfest und Schlosskonzerten zu.
2. Die für diese Aufgabe einzurichtende Stelle im Sachgebiet 40.3 des Amtes für Familien, Senioren & Kultur, Sport wird zum 01.09.2018 bewilligt und die Personalkosten hierfür überplanmäßig genehmigt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Kooperationsvertrag sowie den Dienstvertrag mit der Mozartgesellschaft final auszuhandeln und abzuschließen.

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023  
Vorlage: 2052/2018**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Dem Amtsgericht könne man eine sehr ausgewogene Liste vorlegen.

Stadtrat Pitsch möchte wissen, wann die Wahl durch den Wahlausschuss stattfindet und bis wann man Bescheid über die Wahl erhalte.

Amtsleiter Seidel erläutert, dass Ende September der Wahlausschuss eine Anzahl von x Personen wähle. Alle auf der Vorschlagsliste aufgeführten Personen würden nach der heutigen Sitzung von ihm darüber unterrichtet. Dem Gemeinderat könne man gerne nach der Wahl die Liste mit den gewählten Schöffen zur Kenntnis geben.

Auf Frage von Stadträtin Schifferdecker sagt Herr Seidel, dass beim letzten Mal 7 Personen von der Vorschlagsliste ausgewählt wurden.

**Beschluss:**

1. Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 wird beschlossen.
2. Die Modalitäten zur Wahl der Jugendschöffen werden zur Kenntnis genommen.

**Ja 17 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

**TOP 5      Dachsanierung des Gebäudes Heidelberger Straße 1a - Maßnahmenbeschluss  
und Beschluss der Vergabe der Sanierungsarbeiten  
Vorlage: 2062/2018**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag. In das Haus seien jetzt sämtliche Parteien eingezogen und es würde nunmehr räumlich in vollem Umfang genutzt. Wie bereits vor dem Kauf des Objekts angekündigt, stünde jetzt die Dachsanierung an. Er freue sich, dass man hier unter den angesetzten Haushaltsmitteln bleiben könne. Die Einsparungen könne man möglicherweise nutzen, um nach den Dacharbeiten noch die Fassade zu streichen.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Dachsanierung des Gebäudes Heidelbergerstr. 1a wird zugestimmt.

Der Vergabe der Dachdecker-, Klempner- und Zimmererarbeiten an die Firma Jakob Scheer GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 74.520,61 EUR brutto wird zugestimmt.

**Ja 21    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 6     Bereitstellung eines maximalen Budgets für die Verabschiedungen von Lehrkräften in Schulen in Trägerschaft der Stadt Schwetzingen  
Vorlage: 2029/2018**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Beschlussvorschlag. Für ihn ist es ein guter Weg als Dankeschön und Wertschätzung den Lehrkräften gegenüber ein entsprechendes Budget zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende signalisiert, dass er in den Zweckverbandsversammlungen auch eine entsprechende Vorlage für die Gemeinschaftsschule und die Kurt-Waibel-Schule einbringen werde.

**Beschluss:**

Den Schulleitungen von Schulen in Trägerschaft der Stadt Schwetzingen werden für die Verabschiedung von Lehrkräften in den Grundschulen ein jährlicher maximaler Verfügungsrahmen i.H.v. 100 EUR, in den weiterführenden Schulen i.H.v. 200 EUR auf der Haushaltsstelle „Vermischte Ausgaben“ (668000 im jeweiligen Unterabschnitt) zur Verfügung gestellt. Im Einzelfall sollen maximal 25 EUR pro Person die Richtschnur sein.

**Ja 21   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0**

**TOP 7 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 2061/2018**

**Sitzungsverlauf:**

Der Bürgermeister findet die Spendenbereitschaft unheimlich toll und er freue sich auch über die Sponsoringverträge. Insofern dankt er allen Spendern.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### TOP 8 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

Stadtrat Völker erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Rondell. Der Vorsitzende sagt, dass die Angelegenheit Thema der nächsten Technischen Ausschusssitzung am 07.06.18 sei.

Stadtrat Abraham hat aus der Presse erfahren, dass einige Städte für Rücklagen Strafzinsen bezahlen müssten. Er möchte wissen, ob das Schwetzingen auch blühe. Bürgermeister Steffan berichtet, dass ihm bislang davon nichts bekannt sei. Man würde dieser Frage aber nachgehen.

Stadträtin Ackermann-Knieriern möchte wissen, weshalb die Mietfahräder nicht wie geplant im April geliefert wurden. Der Bürgermeister berichtet, dass es zum einen noch einiger rechtlicher Regelungen bedurft hätte und zum anderen Lieferschwierigkeiten seitens der Firma Nextbike bestünden. Die Räder seien für Juni avisiert.

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller spricht die Müllsituation in den Kleinen Planken und am Schlossplatz am Wochenende an. Die Mülleimer würden überlaufen, der Müll würde vom Wind verweht. Sie regt größere Müllbehälter an. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Problem die Verwaltung umtreibe und man eine Lösung suche. Die Erfahrung habe gezeigt, dass in größere Mülleimer dann Hausmüll entsorgt würde, was man vermeiden wolle. Nach einer kurzen Diskussion ist man sich einig, dass man das Thema Mülleimer mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken müsse.

Stadträtin Rebmann möchte wissen, ob der Rauchabzug in der Grillhütte regelmäßig kontrolliert werde. Dieser habe am 1. Mai nicht richtig funktioniert. Herr Aurisch will das Thema prüfen.

Weiterhin berichtet Stadträtin Rebmann von einer Begehung der Freiwilligen Feuerwehr im Palais Hirsch und möchte wissen, ob der Rettungsplan bereits vorliege. Bürgermeister Steffan sagt, dass das Gebäude genehmigt sei. Man werde den Hintergrund der Begehung jedoch in Erfahrung bringen. Stadträtin Fackel-Kretz-Keller weiß, dass zumindest Hinweisschilder auf Feuerlöscher fehlten.

Stadtrat Pitsch berichtet, dass der Brunnen vor dem Lutherhaus unregelmäßig in Betrieb sei. Er wurde von Bürgern gefragt, woran dies liege. Bürgermeister Steffan sagt Klärung zu.

